

G3 - Heiligengeisthof 3 - 18055 Rostock

Vielfalt und Inklusion im Kindergarten
interkulturelle Kompetenzen im Umgang mit Tabus bei Kindern aus fremden Kulturen

Eine Pädagogik der Vielfalt stellt sich gegen Ausgrenzung und gegen jede Form der Diskriminierung.

Die Weiterbildung bietet den Fachkräften theoretische Informationen und praktische Ansätze zum Thema Inklusion von Kindern mit Flucht und Migrationsgeschichte.

Es ist uns wichtig, dass alle Kinder die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe im Kindergarten erleben und sich in Deutschland zuhause fühlen.

Inhalte:

- wann sprechen wir über Inklusion
- pädagogische Trias: Kenntnis, Haltung, Diversität
- Entwicklung einer inklusiven Haltung
- Qualitätsentwicklung inklusiver Einrichtungen
- Inklusion als Qualitätsmerkmal – CSIE
- psychische Seite der Migration bei den Kindern
- Prävention und Resilienz im Kindergarten
- Sprache und Sprachlosigkeit der Kinder
- bilinguale Modelle
- biographische Arbeit mit Kindern im Kita
- Literacy – Sprachförderung von MigrantInnenkindern

Referentin: Jana Michael, Interkulturelle Supervisorin und Psych.-Spec. Pädagogin

Weiterbildung im Modul 1.1 BiKo für 0- bis 10-jährigen Kinder in Mecklenburg-Vorpommern für Erzieher/innen, Tagespflegepersonen und Interessierte

Donnerstag, 19. April 2018, 10 bis 13.30 Uhr
SWS Schulen, CAMPUS AM ZIEGELSEE, Ziegelseeestr. 1, 19055 Schwerin

Die Teilnahmegebühr beträgt 55,00 EUR pro Seminar und Person. Wir bitten um Anmeldung bis zum 5. April 2018 unter

per Post: G3 – gender gestaltet gesellschaft, Frauenbildungsnetz MV e. V., Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock

per Mail: anmeldung@frauenbildungsnetz.de

per Fon: 0381 – 458 31 43

per Fax: 0381 – 490 77 14

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.



gender
gestaltet
gesellschaft

G3 – gender gestaltet gesellschaft
Frauenbildungsnetz M-V e. V.
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock

Telefon und Fax 03 81 – 490 77 14
G3@frauenbildungsnetz.de
www.frauenbildungsnetz.de
Amtsgericht Rostock, VR 1488

Das Projekt wird
gefördert aus Mitteln
des Landes Mecklen-
burg-Vorpommern.